

Erfahrungsbericht

Erasmus in Modena an der Università degli Studi di Modena e Reggio Emilia, WS 2016/17

A. Vorbereitung

Für mich war relativ schnell klar, dass mein Erasmusaufenthaltsort Italien werden sollte. Die Kultur, die Sprache und die Lebensart haben mich schon immer angesprochen. Einige Erfahrungsberichte, die Größe und Lage Modenas mit den vielen Reismöglichkeiten überzeugten mich schließlich, diese Stadt zu wählen.

Nach meiner Annahme musste ich einige bürokratische Dinge erledigen. Dabei hilft einem das International Office in Münster sehr genau. Um etwas über die Kurse an der Jurafakultät zu erfahren, habe ich Prof. Belvisi und Prof. Foffani in Modena gemailt. Häufig steht der genaue Zeit- und Kursplan erst sehr kurzfristig vor Vorlesungsbeginn fest. Macht euch keine Sorgen, vor Ort lässt sich alles am besten und auch sehr spontan klären. Für organisatorische Fragen ist Filomena Greco vom International Office in Modena zuständig.

Nach der Annahme habe ich schnell eine Bestätigung zusammen mit den Zugangsdaten für das Netzwerk von der Universität in Modena erhalten.

Bezüglich der Wohnungssuche, habe ich mich zuerst auf bekannten Seiten wie easystanza.it oder subito.it umgeschaut. In der Facebook Gruppe der Uni zur Wohnungssuche (durch die ich per Mail von der Uni aufmerksam gemacht wurde) wurde dann aber eine Warnung ausgesprochen, dass diese Seiten manchmal nicht sicher sind. Ich habe meine Wohnung dann über den eigens dafür eingerichteten Wohnungsvermittlungsservice der Uni, den ISU Service, gefunden. Viele andere Erasmusstudenten haben aber auch über die erstgenannten Seiten eine Wohnung gefunden und keine Probleme gehabt.

Ansonsten habe ich mir vor Abreise noch ein DKB Konto angelegt, da man mit der DKB Karte im Ausland ohne Gebühren Geld abheben kann.

B. Erfahrungen vor Ort

Ich bin schon Ende August in Modena angekommen, um den Intensivkurs in Italienisch zu besuchen, obwohl ich kein kompletter Anfänger war. Der Kurs war für absolute Beginner ausgeschrieben, damit man ein bisschen Italienisch lernen kann, bevor der Unialltag anfängt. Nachdem ich zusammen mit vier weiteren Personen am Placement Test teilgenommen habe, wurde uns mitgeteilt, dass der Kurs nicht zustande käme. Ich würde jedem empfehlen, beim centro linguistico nachzufragen, wie viele Leute sich vorab für den Placement Test angemeldet haben und ob es sich lohnt, zwei Wochen eher für einen Intensivkurs anzureisen.

Das ESN („Erasmus Student Network“) hat viele Veranstaltungen organisiert, sodass ich schnell viele andere Internationals kennenlernen konnte. Auch das Team selbst ist sehr offen und hilfsbereit. Es gab die Möglichkeit, an Ausflügen teilzunehmen und donnerstags im Club „Tube“, mit der das ESN eine Kooperation hat, zu feiern.

Die juristische Fakultät in Modena ist sehr schön und mitten in der Stadt gelegen. Die moderne juristische Bibliothek befindet sich auch ganz in der Nähe. Es wurden neben den italienischen Vorlesungen auch englischsprachige angeboten. Die Professoren sind sehr hilfsbereit und verständnisvoll. Auch hier ist es am besten, sich an die Auslandskoordinatoren Prof. Foffani und Prof. Belvisi zu richten. Auch die anderen Dozenten sind mir gegenüber sehr offen und hilfsbereit gewesen. Ich konnte mir sogar zwei Klausuren für den Schwerpunkt anrechnen lassen und es wurde extra dafür eine schriftliche Prüfung gestellt. Trotz der Klausuren blieb immer noch genug Zeit zum Reisen und für andere Aktivitäten.

Modena mit dem Dom als Wahrzeichen ist wunderschön und für einen Erasmusaufenthalt absolut empfehlenswert. Im Stadtzentrum finden am Wochenende regelmäßig Märkte und andere Feste statt. Es gibt viele Einkaufsmöglichkeiten und schöne Restaurants. Zum Feiern gibt es zwei Clubs (Tube und Baluardo) und viele Bars. Vor allem die Zugsanbindung ist sehr gut. Es fahren aber auch Flixbusse, die manchmal eine günstige Alternative für eine Fahrt nach Rom, Florenz oder Neapel sind. Von Modena aus kann man Städte wie Mailand, Verona, Venedig, Ferrara, Bologna, Rimini, Florenz, La Spezia und viele weitere Ziele mit dem Zug schnell erreichen.

Ich persönlich würde in Modena wieder meinen Erasmusaufenthalt verbringen. Es war eine tolle Erfahrung, die ich nicht missen möchte.